

Titel: Buchsengehäuse 60 und 94-poligen, MQS/ MCP, gedichtet

Verarbeitungsspezifikation

Nur für Adam Opel AG, deren Konfektionäre
und Systemhersteller

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemein	2
1.1	Zweck	2
1.2	Kundenzeichnung	2
1.3	Produktspezifikation	2
2	Produktdarstellung	3
2.1	Beschreibung der Komponenten des Buchsengehäuse	3
2.2	MQS Clean Body und MCP Kontakte	4
2.3	Blindstopfen	4
3	Montage	5
3.1	Vormontierte Buchsengehäuse	5
3.2	Modular aufgebaute Buchsengehäuse	6
3.3	Dichtplatten	7
4	Demontage	8
4.1	Abdeckkappe	8
4.2	Entfernen der Blindstopfen	9
4.3	Entfernen der Module	9
4.4	Entfernen die MCP Kontakte	9
4.5	Entfernen die MQS Clean Boby	10
5	Bauraum	11

1. ALLGEMEIN

1.1 Zweck

Die vorliegende Spezifikation beinhaltet die Richtlinie zur Verarbeitung von 60- und 94-poligen Buchsensteckern des 154-poligen Stecksystems.

Dieses Stecksystem dient dem Anschluß von zwei separaten Leitungssträngen an ein elektronisches Steuergerät.

Es besteht aus zwei kabelseitigen Modulen (60- und 94-polig) sowie aggregatseitig einer 154-poligen Stift-/ Messerleiste.

Diese Spezifikation beschreibt den unbedingt einzuhaltenden Arbeitsablauf beim:

- a) Zusammenbauen des Buchsensteckers während der Kabelbaumfertigung
- b) Trennen des Buchsensteckers vom Kabelbaum
- c) Öffnen und Schließen der Steckverbindung

1.2 Kundenzeichnung

Grundlage dieser Verarbeitungsspezifikation ist die jeweils letztgültige Kundenzeichnung.

114-18304-001	Schnittstellenzeichnung, Stiftleisten, 154-polig
1394871-1	Blindstopfen, 0.63mm
1394872-1	Blindstopfen, 1.5mm
828 922-1	Blindstopfen, 2.5mm
968 220-1	Micro Quadlok System Clean Body Contact 0.35-0.5mm ² .
968 221-1	Micro Quadlok System Clean Body Contact 0.75mm ² .
1452158-1	Micro Quadlok System 1.5 Clean Body Contact 0.5mm ² .
1241608-1	Micro Quadlok System 1.5 Clean Body Contact 0.75-1.5mm ² .
1241394-1	AMP MCP 2.8K 0.5-1.0mm ² , mit Einzelleiterdichtung PN 963294-1
1241396-1	AMP MCP 2.8K >1.0-2.5mm ² , mit Einzelleiterdichtung PN 963293-1
1452796-1	60 polig. Buchsengehäuse, MQS, gedichtet.
1452797	94 polig. Buchsengehäuse, MQS/ MCP, gedichtet.

1.3 Produktspezifikation

Diese Verarbeitungsspezifikation ist gültig für die nach Produktspezifikation **108-18895** spezifizierten Produkte.

Weitere AMP Unterlagen:

114-18021-0	Verarbeitungsspezifikation für das MQS-Kontaktsystem
114-18286	Verarbeitungsspezifikation für das MQS 1.5 -Kontaktsystem
114-18387	Verarbeitungsspezifikation für das MCP2.8K-Kontaktsystem
108-18030	Produktspezifikation für das MQS-Kontaktsystem
108-18717	Produktspezifikation für das MCP2.8K-Kontaktsystem

2 Produktdarstellung

2.1 Beschreibung der Komponenten des Buchsengehäuse

Abb. 1: 60 pol. Buchsengehäuse

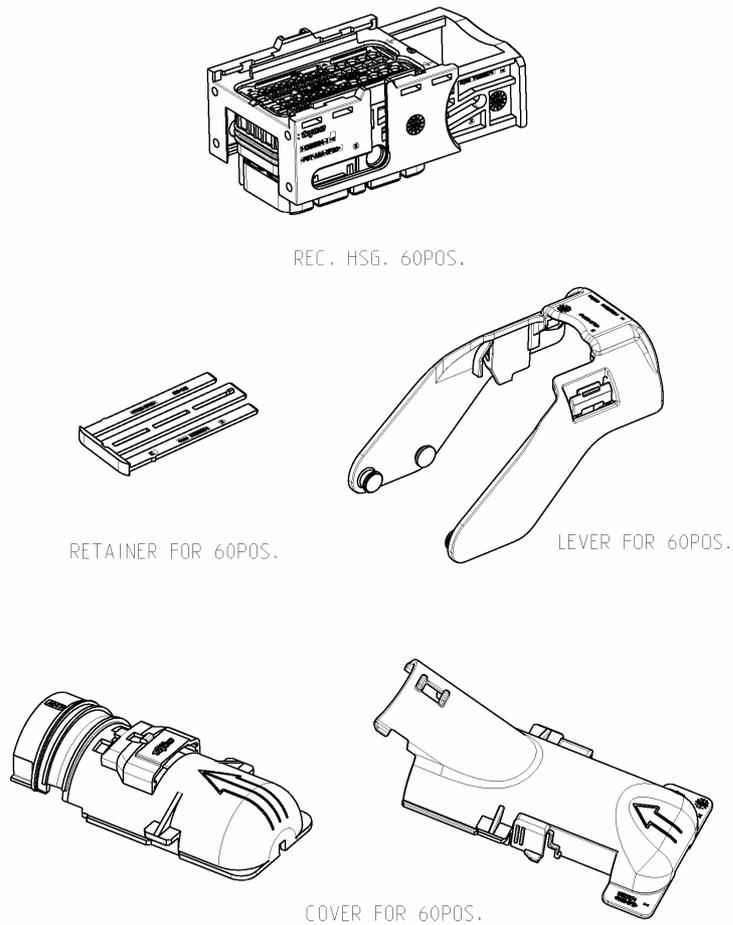


Abb. 2: 94 pol. Buchsengehäuse

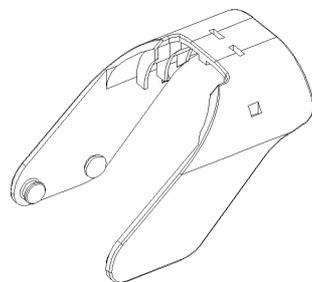
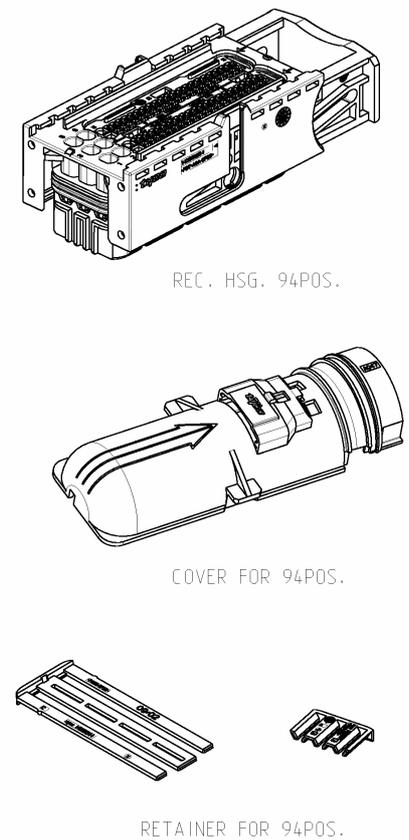
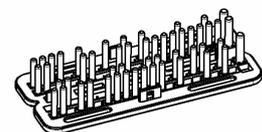
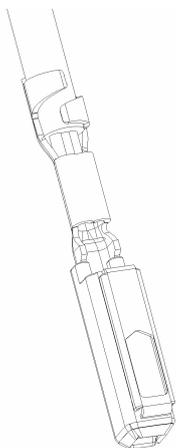
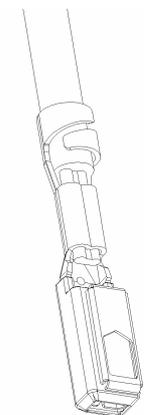
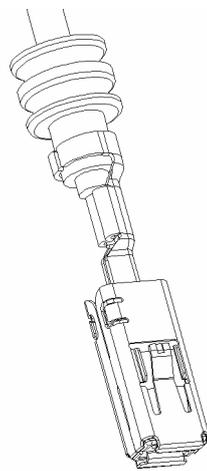


Abb. 3: Hebel



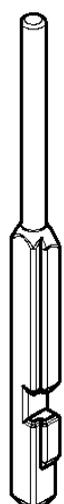
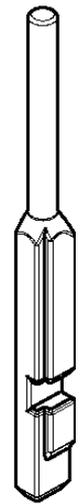
Dichtplatte für 94pol.
Buchsengehäuse

2.2 MQS Clean Body und MCP Kontakte

Kontakte	MQS	MQS 1.5	MCP
Drahtquerschnitt	0.2-0.5mm ²	0.75-1.5mm ²	0.5-2.5mm ²
			
	Abb. 4	Abb. 5	Abb. 6

2.3 Blindstopfen

Freie Kammern sind bei wasserdichter Anwendung mit Blindstopfen zu verschließen.

Kammergröße	0.63mm	1.5mm	2.5mm
Farbe	Schwarz	Nature	Nature
			
Abb. 7: Blindstopfen			

3 Montage

3.1 Vormontierte Buchsengehäuse

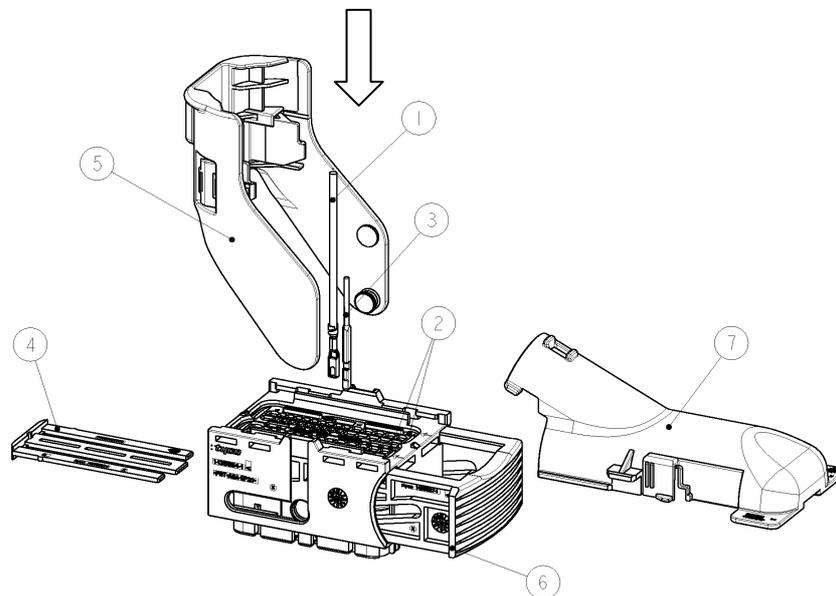


Abb. 8 : Buchsengehäuse (hier 60 pol.)

Die angeschlagenen Kontakte (1) werden durch die Dichtung hindurch in die Kammer eingeschoben bis sie verrasten (siehe Abbildung 19). Die Geometrie der Dichtungshalter (2) gewährleistet die korrekte Orientierung der Kontakte beim Bestückungsvorgang. Zur Gewährleistung der Wasserdichtigkeit sind die nicht belegten Kammern mit einem Blindstopfen (3) zu bestücken. Wahlweise steht eine Dichtplatte (für 94pol.) zur Verfügung. Nach der vollständigen Bestückung werden die Sekundärverriegelungen (4) eingeschoben und verrastet. Zur Montage des optionalen Hebels (5) wird der Schieber (6) in Vorraststellung (wie in Abb. 8) herausgezogen und der Hebel von oben in die Führung eingeschoben. Den Hebel durch Druck auf die unteren Bolzen mit dem Schieber verrasten. Danach wird eine der Abdeckkappe (7) aufgeschoben bis sie verrastet (siehe Abb.13). Es ist sicher zu stellen, dass der Kabelabgang in die richtige Richtung zeigt und die Kappe in beide Führungen eingeschoben ist (siehe Abb. 14). Die Leitungen sollen hier 90° herunter biegen soviel flach wie möglich um die Einbau des Abdeckkappes zu erleichtern. Die Kabel werden mit einem Kabelbinder abgebunden. Dabei ist bei alle Kappen darauf zu achten, daß der Verschuß des Kabelbinders nicht den Schieber oder den Hebel behindert (Verschluß zur Seite, siehe Abb. 11.b).

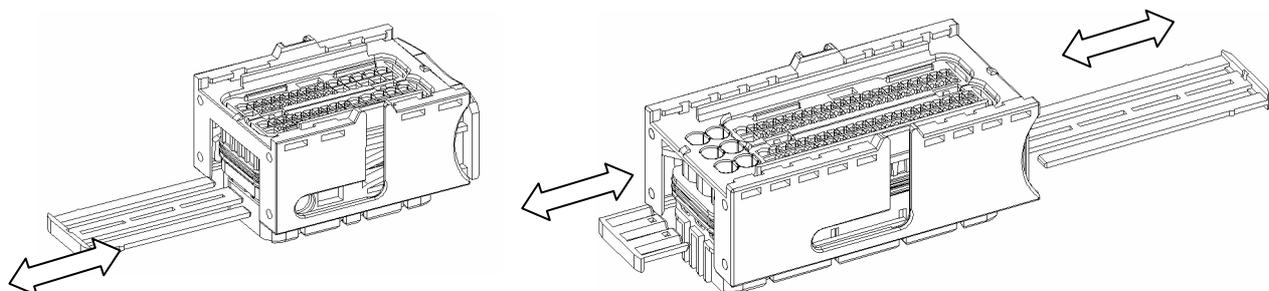


Abb. 9: Retainer Ansicht

3.2 Modular aufgebaute Buchsengehäuse

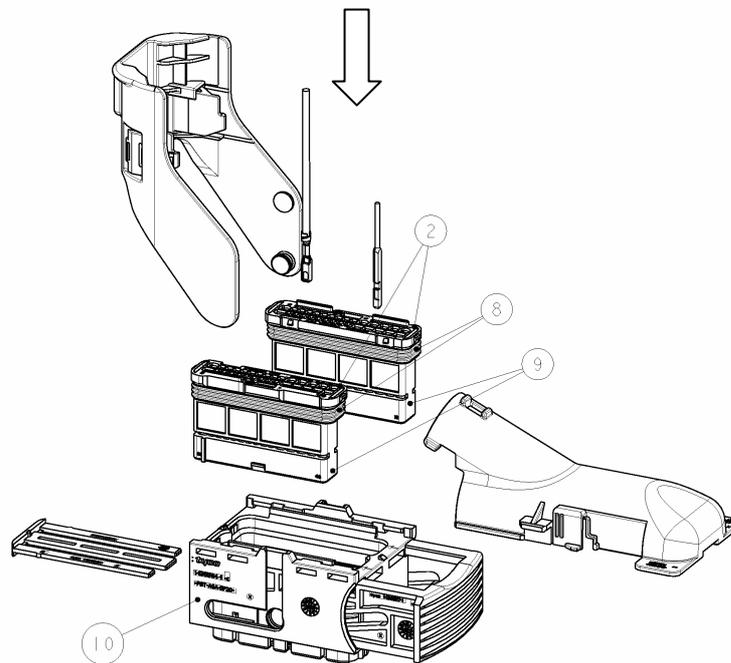
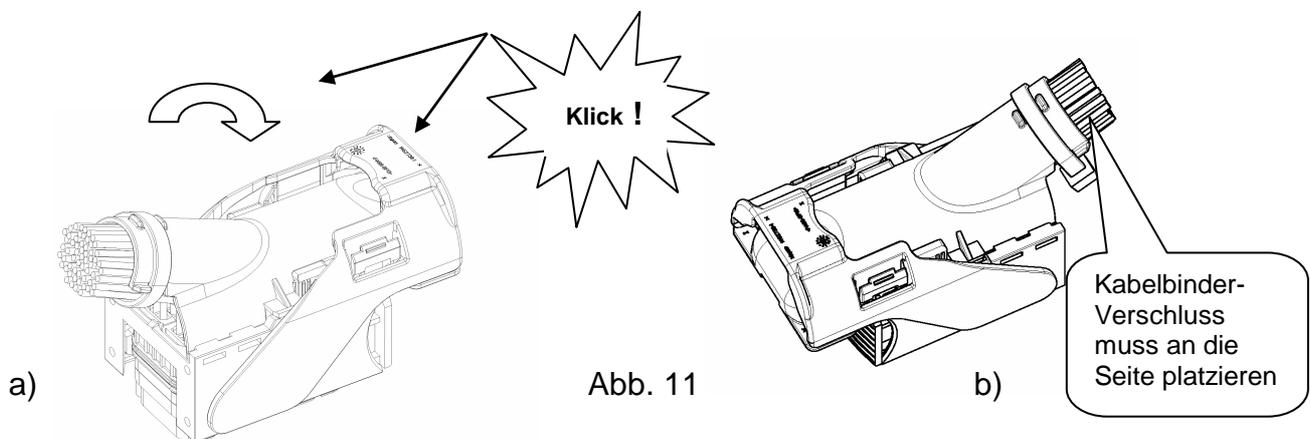


Abb. 10: Buchsengehäuse mit Modular (60polig)

Die Gehäuseeinzelteile sind identisch zu Pkt. 3.1, allerdings sind die Kontaktträger noch nicht montiert. Dies bietet die Möglichkeit der Fertigung von Einzelmodulen in der Leitungsstrangkonnektionierung mit Fügen der Einzelmodule in das Grundgehäuse in der Endmontage.

Die angeschlagenen Kontakte werden orientiert durch den Dichtungshalter (2) und die Sammeldichtung (8) in die entsprechende Kammer im Kontaktträger (9) gesteckt. Die bestückten Module werden in die entsprechende Kammer im Trägergehäuse (10) eingeschoben und verrastet. Sowohl Kontaktträger als auch Dichtungshalter sind mechanisch kodiert. Endmontage wie in Abb. 11a, hier zum Schluss mit Kabelbinder.



a)

Abb. 11

b)

Kabelbinder-Verschluss muss an die Seite platzieren

3.3 Dichtplatten

Für Buchsenstecker mit vielen nicht bestückten Kammern (Minderbestückung) liefert Fa. Tyco auf Wunsch spezielle Dichtplatten die auf diese Kammerbelegung abgestimmt sind. Diese Dichtplatten werden vor dem Bestücken der Kontakte auf die Dichtungshalter befestigt und verschließen dabei alle nicht belegten Kammern. Die Dichtplatten sind mechanisch kodiert, so das sie nicht falsch montiert werden können.

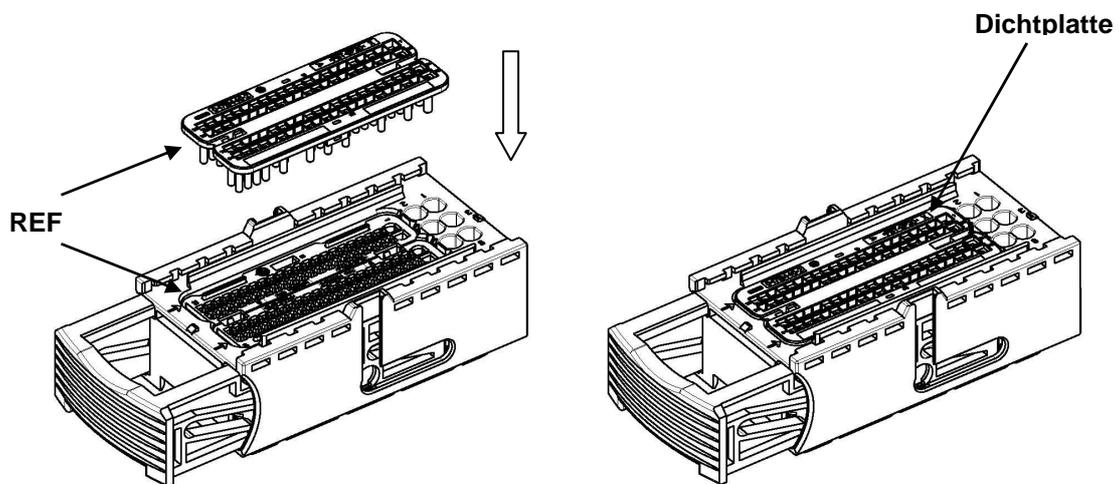
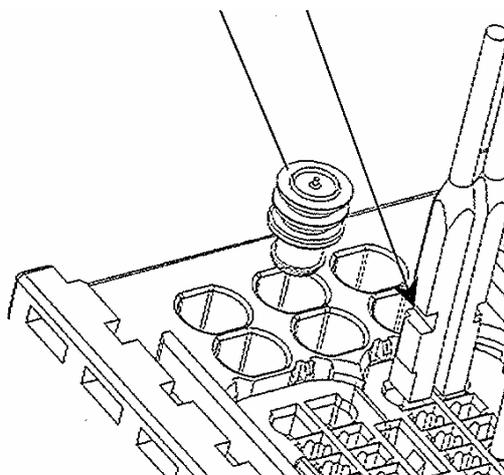


Abb. 12a: Dichtplatt mit 94pol. Buchsengehäuse

Wahlweise steht auch die Blindstopfen für MCP2.8 Kontakt zur Verfügung (Gemäß Punkt 2.3), siehe Abb. 12b.

Abb. 12b



4 Demontage

4.1 Abdeckkappe

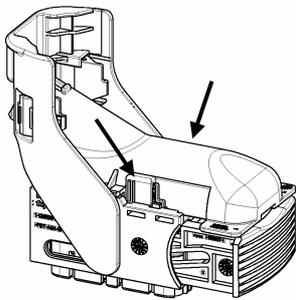


Abb. 13

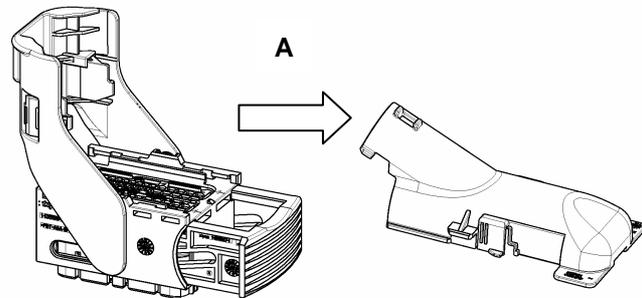


Abb. 14

Die Abdeckkappe soll mit einem gedrückter Finger, wie in Abbildung 13 gezeigter Stelle. Durch auslenken des Rasthakens entriegelt sich die Kappe und in die Richtung A vom Gehäuse (Abbildung 14, hier Kappe mit 113°).

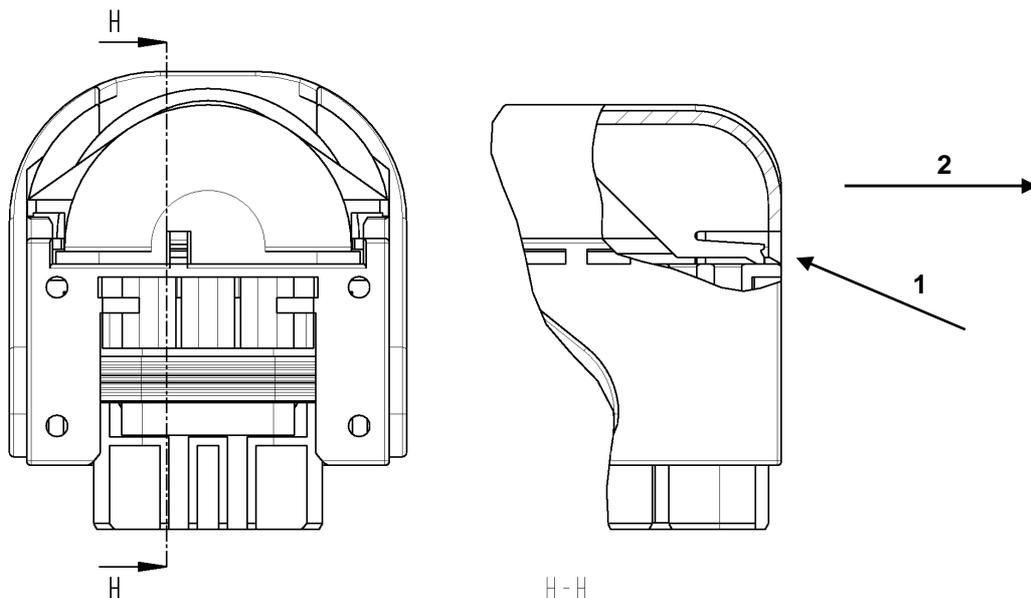


Abb. 15: Entrasten für Kappe 90°

Bei Abdeckkappe mit 90° Version wird mit einem Schraubendreher 1.8x0.4 an der in Abbildung 15 gezeigten Stelle (1) durch auslenken des Rasthakens entriegelt und in eine Richtung vom Gehäuse geschoben (2).

4.2 Entfernen der Blindstopfen

Die Blindstopfen (wie auch alle Kontakte übrig) lassen sich erst nach dem entfernen der Sekundärverriegelung herausziehen (z.B. danach mit einer kleinen Flachzange).

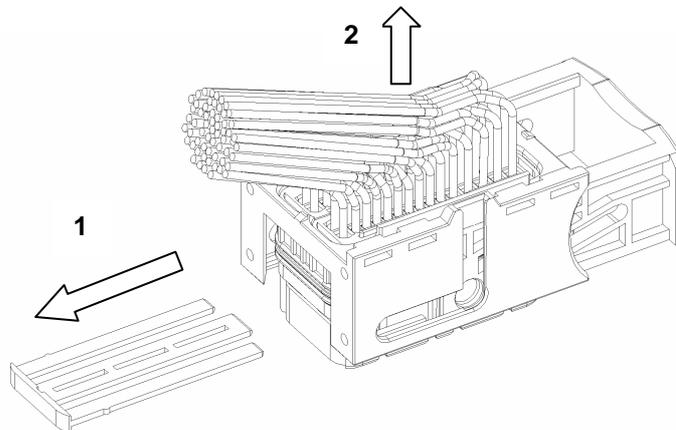


Abb. 16

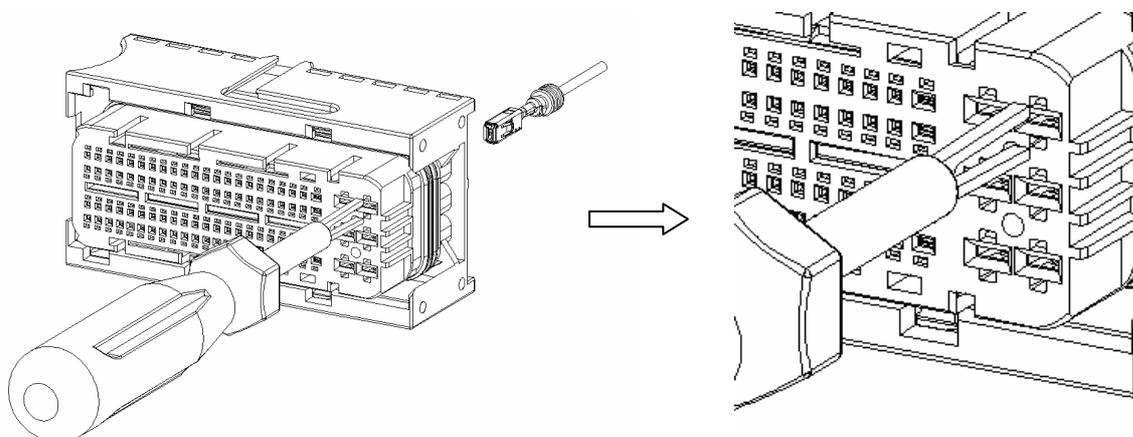
4.3 Entfernen der Module

Mit einem Schraubendreher 1.8x0.4 unter leichtem Kabelzug nacheinander an den Punkten C oder D (Siehe die nächste Seite Abbildung 17) den Spalt etwa 1mm aufweiten. Dabei ist darauf zu achten, dass der zuerst entriegelte Haken des Buchsenstecker nicht wieder verrastet (Kabelzug beibehalten).

4.4 Entfernen die MCP-Kontakte

Entfernen der Sekundärverriegelung mit einem Schraubendreher 0.8x0.4 durch aushebeln an der dafür vorgesehenen Aussparung (Abbildung 9). Die Kontakte werden mit dem Entriegelungswerkzeug, PN 1-1579007-2, von vorn unter leichtem Kabelzug ausgedrückt (siehe Abbildung 17).

Abb. 17



4.5 Entfernen die MQS Clean Body

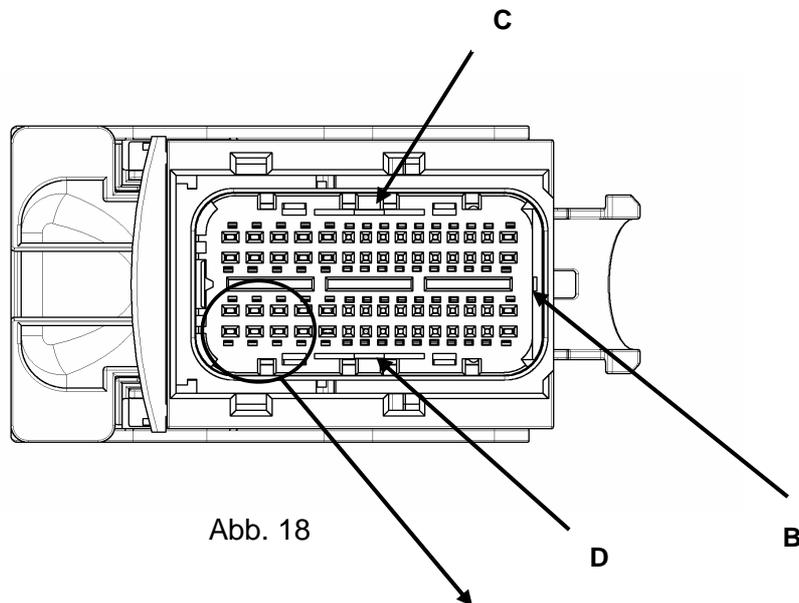


Abb. 18

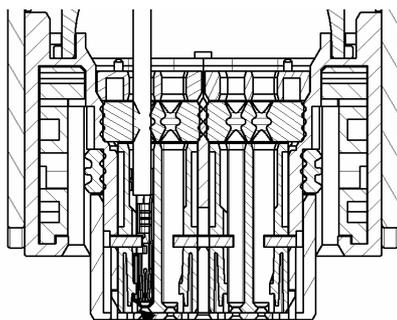


Abb. 19

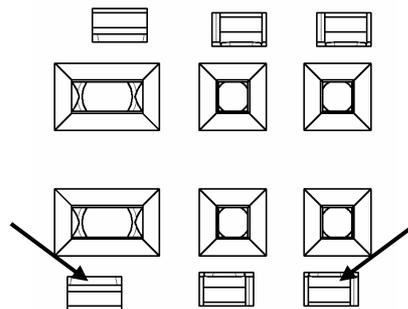


Abb. 20

Entfernen der Sekundärverriegelung mit einem Schraubendreher 1.8x0.4 durch Aushebeln an der dafür vorgesehene Aussparung (Abbildung 18, Punkt B). Die Kontakte werden mit einem Entriegelungswerkzeug, PN 6-1579007-0 von vorne entriegelt indem der Rasthaken neben der Stiftöffnung ausgehebelt wird (Abbildung 19, 20 und 21).

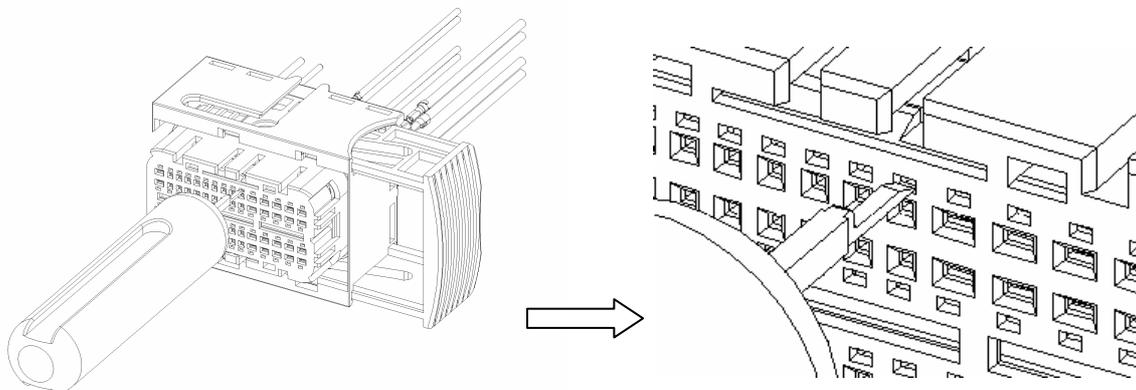


Abb. 21

5 Bauraum

Ansicht für 60 polig, hier mit Kappe 113°

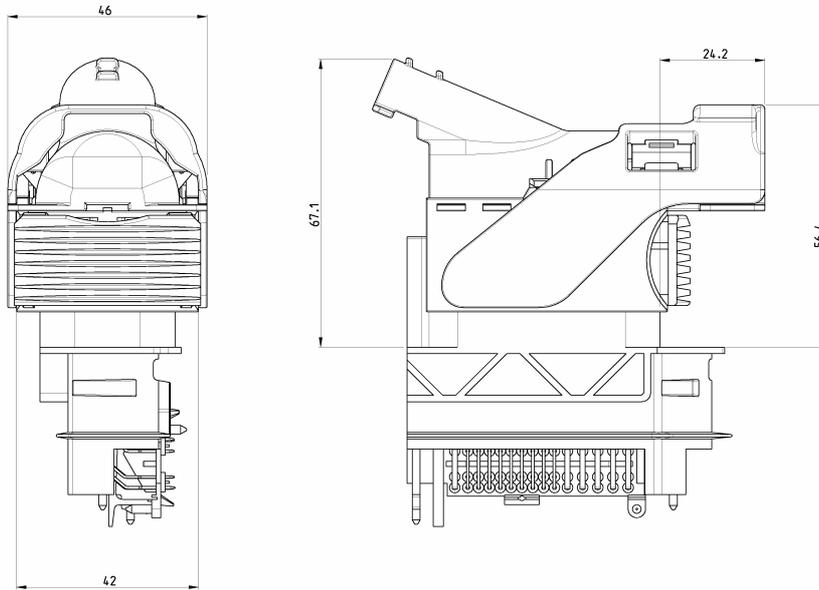


Abb. 22

Ansicht für 60 (hier mit 90° Abdeckkappe)- und 94 polig:

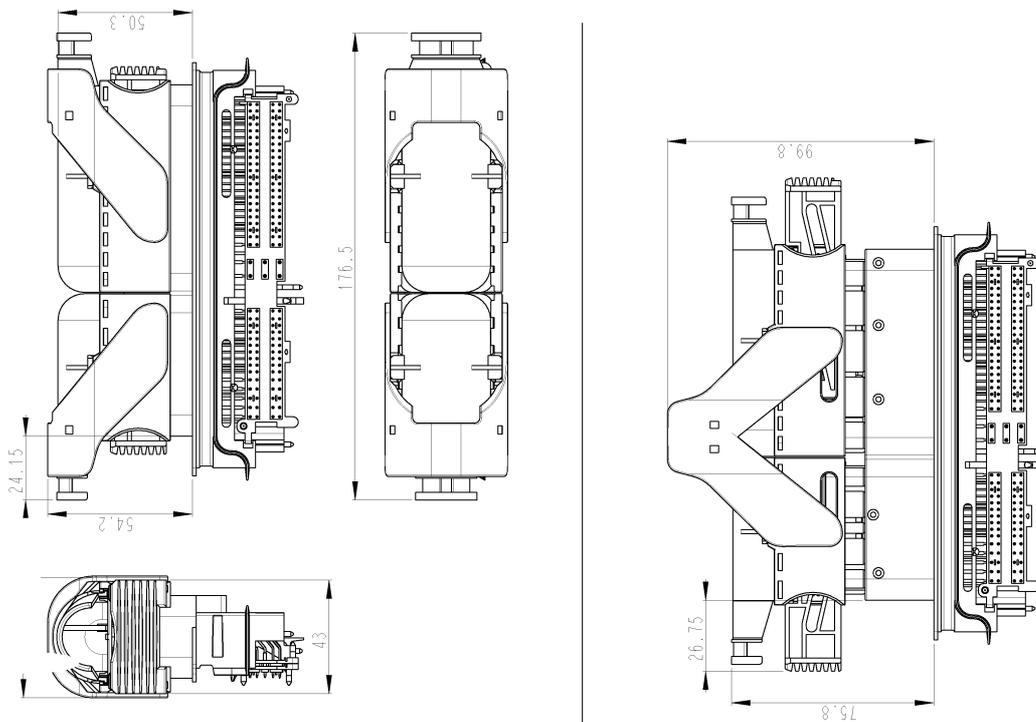


Abb. 23